

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis pro Jahr:

11 - 2096 - 3601.

Bezugsgebühr
Abonnenten für Dresden und Umgebungen...
Abonnenten für andere Städte...
Abonnenten für Ausland...

Anzeigen-Zarif
Anzeigen von 10 bis 15 Zeilen...
Anzeigen von 16 bis 20 Zeilen...
Anzeigen von 21 bis 25 Zeilen...



Spezialität:
Goldene Herren-Uhren
Glashütter und Schweizer Fabrikate
von 30 bis 1000 Mark

Treppenhauer
Uhren und Goldwaren
1 Seestraße 1, part. u. I. Etage.

Entzückende Neuheiten!
Goldene Damen-Uhren
von 15 bis 500 Mark.
Umtausch gestattet. Auswahlensendungen.



Für eilige Leser.

Die Erste Kammer erledigte heute Bahnen zum Landtagsausflug und zur Brandversicherungskammer.
Der Stadtverordnetenrat des neuen Rathauses in Dresden soll in der ersten Sitzung nach den nächstjährigen großen Ferien in Benutzung genommen werden.
Der Bizepräsident des deutschen Reichstages Kaempff hielt in der Londoner Handelskammer eine scharfe Rede gegen den Schulzoll.
Der Rektor der Universität Königsberg verbot einen Vortrag des Reichstagsabgeordneten Gehling vor der freien Studentenschaft über die freisinnige Volkspartei.
Die Befreiung im Befinden Björnsons löst leise Hoffnung auf Genesung zu.
Zwei russische Konsuln in Persien wurden von Tomaten angegriffen und beraubt.

Neueste Drahtmeldungen

vom 25. November.

Nach der Reichsfinanzreform.

Berlin. (Priv.-Tel.) Ueber die finanzielle Lage des Reiches nach der Finanzreform hat sich der Vertreter einer bündischen Regierung im Bundesrat dem neuen politischen Tagesorden gegenüber folgendermaßen ausgesprochen: Wenn man die Ausführungen der Zeitungen über den nächsten Reichstag verfolgt, erwecken sie von vorn herein, als ob das Reich nun mit einem Schloß aus der jahrelangen Finanznot befreit gekommen sei. Und doch kann hier von einer Befreiung keine Rede sein; denn eine Zahl, die ihrer wahren Bedeutung entsprechend lange nicht genug gewürdigt wird, bewirkt allein schon, wie wir von einer geordneten Finanzgebarung entfernt sind. Das ist die Verzinsung der Reichsschuld. Der kommende Etat wird zur Verzinsung unserer Reichsschuld im nächsten Jahre 182 Millionen fordern, eine enorme, ganz unproduktive Ausgabe. Man muß weiter berücksichtigen, daß die Reichsschuld in den nächsten vier Jahren sicher um 1 1/2 Milliarden weiter steigen werden, die auch verzinst werden muß. Wir erreichen also im Jahre 1914 einen Aufwand für Verzinsung der Reichsschuld von über 200 Mill. Mk. Das entspricht annähernd dem Betrage der preussischen Einkommensteuer. Diefem Anwachsen der Zinsenlast steht eine minimale Tilgung gegenüber, die im nächsten Jahre 2 Millionen betragen wird. Während nämlich die Verzinsung vom laufenden Jahre auf das nächste um 11 Millionen steigt, wächst die Tilgungsquote in derselben Zeit um nur 11 Millionen. Hier liegt der Kreditverschlepp der Finanzverwaltung, und an dieser Stelle müßte eine großzügige Reform einsetzen. Handel, Industrie und Landwirtschaft leiden andauernd unter dem hohen Geldstande, der mit dem Anleihebedarf des Reiches so eng zusammenhängt. Und wenn man auch im allgemeinen einer steigenden Konjunktur entgegensteht, so bleibt die Sorge um eine weitere Vertiefung des Kredits bestehen, und darum müßten diejenigen Kreise, die an einem normalen Geldstande in erster Linie interessiert sind, Landwirtschaft, Industrie und Handel, sich selbst zu einer großzügigen Partei- und Finanzpolitik aufraffen und dem Reich Einnahmen schaffen, die nur der Schuldentilgung dienen. Hierfür gebe es keine bessere Einnahmequelle als die Erbschaftsteuer. Eine Erbschaftsteuer allein zur Schuldentilgung des Reiches wäre auch eine große soziale Tat; denn es gibt kein zuverlässigeres Mittel, um neuen

Zustern vorzubeugen, als die Zinsenlast zu vermindern. Dabei muß man sich darüber klar werden, daß die 200 Millionen Mark, die wir bald jährlich zur Schuldentilgung gebrauchen, den Erträgen folgender Steuererlässe der letzten Finanzreform entsprechen: Tabaksteuer, Branntweinsteuer, Kaffe- und Teezollerhöhung und Zündwaren- und Leuchtstoffsteuer. Die Erträge aller dieser Konsumsteuern, die in viel Mäßigung vermindert, sind also erforderlich nur für die unproduktive Ausgabe der Schuldverzinsung. Würde also das Reich seine Schulden los, so wäre selbst bei weiterem Steigen des Reichsbedarfs für unvermeidliche Ausgaben das Geld für neue Steuern und damit neuer Verzinsungen in weiter Ferne. Eine Erbschaftsteuer, die selbst der Landwirtschaft annehmbar wäre, könnte immerhin einen Ertrag von 75 Millionen bringen, und dieser Ertrag zusammen mit der bereits schlagenden Tilgungsquote würde unsere Anleihen um jährlich 110 bis 120 Millionen vermindern.

Kaempffs Rede gegen den Schulzoll.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die demokratische W. Z. am Montag bemerkt zu der Rede des bisherigen Bizepräsidenten des Reichstages Kaempff bei dem Bankett der Londoner Handelskammer gegen den Schulzoll: Zunächst ist, was Herr Kaempff gegen das System der Schulzölle geltend vorbrachte, unzweifelhaft zutreffend; aber der politische Last hätte es dem Bizepräsidenten des deutschen Reichstages wohl verbieten müssen, gerade jetzt keine scharf ausgeprägten Ansichten in England an öffentlicher Stelle auszusprechen, noch dazu bei einem Anlaß offizieller Natur, dessen Endziel die Besserung der deutsch-englischen Beziehungen ist. Man wird sich nicht wundern dürfen, wenn die englischen Schulzöllner in der Rede eine Einmischung in interne englische Angelegenheiten erblickten und daraus erwünschtes Kampagne-Material gegen ihre Gegner schlagen werden.

Zur Lage in Frankreich.

Paris. Bei dem gestern unter dem Vorsteh der Vorkomitees stattgehabten Bankett der republikanisch-demokratischen Allianz hielt der Kultusminister eine Rede, in der er u. a. den Feldzug der Bischöfe gegen die neutrale Schule besprach, der offenbar am meisten der bevorstehenden Kammerwahlen die Bevölkerung in Aufregung versetzen sollte. Es scheint, als ob man die Leidenchaften eines Bürgerkrieges entfachen wolle. Wir werden, sagte der Minister, nicht bilden, daß man gegen die Gelehrten, Lehrer und Schulbücher Krieg führt. Wir werden vielleicht genötigt sein, die Schulen der Gegner, ihre Lehrer und Lehrbücher zu überwinden, die sich durch eine falsche Darstellung der Geschichte bemühen, den Haß unter den Bürgern zu schüren und wach zu halten.

Paris. Gestern Abend beschloß die Mehrheit des Ausschusses der Staats-, Gemeinde- und Departementsbeamten nach einer hürnischen Erörterung, einen nationalen Verband zu gründen, der hauptsächlich den Zweck verfolgen soll, durch einheitliches Vorgehen die Verwirklichung der Forderungen der Beamten zu erhalten. Eine Anzahl Ausschußmitglieder melde ten infolge dieses Beschlusses ihren Austritt an. Von mehreren Rednern war der neugegründete Verband als ein allgemeiner Verband des Verwaltungs-Profletariats bezeichnet worden.

Paris. Aus Rom wird gemeldet, daß die zwischen dem Bischof von Nancy und dem Erzbischof von Toulouse bezüglich der Leitung der katholischen Bewegung entstehenden Meinungsverschiedenheiten im Vatikan mit großem Interesse verfolgt werden. Die Mehrheit der vatikanischen Kreise steht auf der Seite des Erzbischofs von Toulouse, der die Ansicht vertritt, daß die Katholiken sich für den bevorstehenden Wahlkampf unter der Führung

des Erzbischofs womöglich nach Dörfen gruppieren sollen. Wenn auch einige besonders heftige Gegner des Erzbischofs von Toulouse auf die Entlassung hinwirken, so hofft man doch, daß es möglich sein werde, eine Verständigung zwischen beiden Kirchenführern herbeizuführen.

Düsseldorf. (Priv.-Tel.) Die Rheinische Metall-Atien-Gesellschaft hat einen größeren Auftrag auf Kriegsmunition von der türkischen Regierung erhalten. Am Dienstag wurde das Establishment von einer türkischen Abordnung besucht, die den Auftrag hatte, Munitionsbestellungen in der Höhe von 7 1/2 Millionen Mark abzugeben.

Felchen. (Priv.-Tel.) In Jungwölfsch lagten vier Kinder des Ehepaars Perich beim Spielen mit ründlichen Steinen in Brand und erlitten im Lauf.

Wien. Der König von Dänemark ist heute früh im übergroßen Anognito hier eingetroffen.

Wien. (Priv.-Tel.) Aus Rußland hier eingetroffen Kaufleute berichten übereinstimmend, daß an der Westgrenze Rußlands wichtige militärische Vortreibungen getroffen wurden. Die russischen Militärbehörden verhielten sich mit größter Besonnenheit die Grenzbesichtigungen. Es fanden fortgesetzte Truppeninspektionen durch hohe Offiziere statt. Alle Bewegungen in russischen Polen sollen den modernen Anforderungen entsprechend vollständig umgesehen werden.

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Die Europareise des Thronfolgers Prinz Ibrahim im nächsten Frühjahr erfolgt nicht offiziell. Der Prinz wird in Begleitung des zweiten Sohnes des Sultans Muhammed, Prinzen Rehimmedin, Wien, Paris, London und Berlin besuchen.

Newport. (Priv.-Tel.) Der Staatssekretär des Meubres Anoy macht bekannt, daß er von Nicaragua eine Summe von 100 000 Dollars für die beiden hierrichtigen amerikanischen Staatsbürger fordern werde. — Wie jetzt bekannt wird, sind dem Staatssekretär Anoy auf seinem Landtage zahlreiche Dokumente politischen Inhalts gestohlen worden.

Tesheran. Nach einer Reutersmeldung aus Schiras sind die russischen Konsuln Pafel und Kalulonsku auf der Reise nach Buschir gestern Abend zwischen Khanjennan und Dschaharjin von Romaden angegriffen worden, die den größten Teil der Karawane mit fortführten. Ein russischer Kosak wurde bei dem Angriff getötet, zwei russische und zwei persische Soldaten wurden verwundet. Die Konsuln sind nach Khanjennan zurückgeführt.

Sächsischer Landtag.

Erste Kammer.

In der 2. öffentlichen Sitzung, die heute vormittag um 12 Uhr begann, erfolgte nach der Verlesung einer langen Liste der Wahlen von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausflug zur Verwaltung der Staatsschulden, die durch Zufall auf die Herren Geh. Rat Oberbürgermeister Dr. Reutler, v. Wächter, Oberbürgermeister Kändler und v. Trebra fielen. — Die Wahlen von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den händigen Ausschuss für das Renum der Brandversicherungskammer ergab die Wahl der Herren v. Wächter, Oberbürgermeister Kändler, v. Hüner und Bürgermeister Wilsch. — Da es der Kammer an Beratungsmittel fehlt, beramte der Präsident die nächste Sitzung erst auf Dienstag, den 8. Dezember, an.

Kunst und Wissenschaft.

1* **Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Die nächsten Neuheiten des Opernhauses sind „Der Wanderer“, irisches Drama in einem Aufzuge von G. Machi, Musik von Enrico Bossi; „Verliebt“, komische Oper in einem Akt nach Kaupach von Richard Batta und Gerdes Milo, Musik von Leo Blech. Beide Werke werden am Dienstag, den 30. November, zum erstenmal aufgeführt. — Im Schauspielhaus findet Freitag, den 3. Dezember, ein einmaliges Gastspiel des Englischen Theaters unter Leitung von Meta Illing statt. Gegeben wird das vieraktige Lustspiel „Merely Mary Ann“ von Israel Zangwill. — Die fünfte Wiederholung des neuen Lustspiels „Die goldene Freiheit“ von R. Lothar mit Frau Post als Solanone findet Freitag, den 26. November, statt.

1* **Konzert der Franens-Ordnungsgruppe Dresden** des Vereins für das Deutschtum im Ausland. Der Unterhaltungsabend des Vereins, dessen Reinertrag zu Weihnachtsgeldern für arme Kinder in den Sprachgrenzen verwendet werden soll, wurde durch ein Konzert mit abwechslungsreichem Programm im Vereinssaale eingeleitet, an das sich ein Ball angeschlossen. Bewährte künstlerische Kräfte hatten sich mit schöner Bereitwilligkeit in den Dienst der guten Sache gestellt. In Herrn Johannes Freyer lernte man einen jungen Geiger kennen, der über einen prächtigen weichen orngelichen Ton, reiche Technik, weniger über Temperament verfügt. In Sarasates „Eigenenweisen“ gelang ihm der irische Gehalt, die Stimmung am besten. In einem selbstkomponierten Adagio lento (eigentlich lenti-simo) schien sich seine musikalische Seele am wohlsten zu fühlen. Herr Musikdirektor Richard Busch-Reidenberg spielte Beethovens schwierige Variationen in G-Moll mit feiner Nuancierung. Frau Alice Politz, vom Publikum mit viel Gerächlichkeit

empfangen, begann die Reihe ihrer künstlerischen Darbietungen mit dem „Trübspiel der Deutschen im Ausland“ von Alice Frein v. Gauda, einem kernigen Stück. Von der namhaften Dichterin hatte sie noch die Liebesmär von Straußenberg gewählt, eine romantische Dichtung, deren Stimmung und Steigerung der Künstlerin besonders gut lag. Auf hürnische Verlangen gab sie noch einige Szenen in überhöflicher Mundart an. Eine junge, reizende Sängerin reichte bereitwillig den Hauptteil des Konzerts, nachdem erst Frä. u. d. Dren und dann Frau Schabbel-Jader abgehandelt hatten. Sie sang mit künstlerischer Ausarbeitung, einem hauchfeinen Piano und jubelnder Höhe Pieder von Schumann, in entzückender Finanzierung das Wiegenlied von Brahms, sehr gut mit lebhafter Steigerung des Schlusses des Ständchen von Richard Strauß, das da capo verlangt wurde. Die Sängerin ist nach der Behandlung ihrer Mittel und Vornehmheit ihres Vortrages nicht nur für die Bühne, sondern auch für den Konzertsaal sehr geeignet.

1* **Dresdner Chorgesangsverein.** Einen recht befreudigen Verlauf nahm das zum Westen der Dresdner Kürtorgestellen für Lungenerkrankte veranstaltete Wohltätigkeitskonzert des Chorgesangsvereins am Mittwoch im Palmengarten. Die vor 15 Jahren begründete, aus wenig mehr als 30 singenden Mitgliedern bestehende Chorvereinigung bot unter Otto Winters Leitung ganz ausgezeichnete Leistungen in a cappella-Chören von Baubnern („Die Kapelle am Strande“), Lederer, Joh. Reichert („Die wunderbare“, eine gut gekleidete, in ihrer altertlichen Harmonik beachtliche Gabel), Hugo Raun („Vale carissima!“, ein langbarer, überaus wirklamer Tanz), Döring (das recht gefällige „Frühlingszeit“), Franz Wagner in reizender Ausführung „Vorlesung“ und Camillo Horn („Wie ist doch die Erde so schön“). Die sorgfältige Schulung des klangvollen Materials

mit hübschen Solostimmen trat allenthalben wohlthuend in die Erscheinung. Starke Beifall erzielte auch die einheimische Konzert-Artistin Marie Alberti, die an erster Stelle zwei Balladen sang: Hans Hermanns „Die drei Wanderer“ und von F. Völkner „Theoderichs Rettung“. Den tieferen Eindruck hinterließ die erstere in trefflicher Wiedergabe, durchdringt und geschmackvoll charakterisiert. Die andere, Zuhörern, im Weichstil gehalten und interessant gezeichnet, dürfte sich im Munde eines stimmgewaltigen Pfliffen vorzüglich ausnehmen. Auch die Pieder von Jenker und W. Ball fanden schätteste Anerkennung. Die reberde Kunst vertrat sehr erfolgreich der Hofkapellmeister Georg Steinmetz mit Rezitationen von Jul. Hoff, Rud. Fresser und Baumhach. Bei den von Reherlichkeiten sich frei haltenden, tiefgründigen Wiederauben zeigte sich die Fülle seines klangschönen, gut gebildeten Organs. Schließlich sei noch der Herren Hof. Lederer und Max Ritter, eines gewandten Pianisten, gedacht, die eine eklektische Pieder-Sammlung für Violine und Klavier zum Vortrag brachten, die gar nicht vom Schubert-Franz zu sein brauchte. Der Geiger legte sich in der Kammer viele Zurückhaltung auf, seine Technik hielt sich namentlich im As-Tur-Sake nicht immer schlackenfrei. Die Gesänge begleitete Alfred Härtgen. Die zahlreich erschienenen Hörerschaft ließ es an rauschenden Anerkennungen nicht fehlen. E. P.

1* **Im Literarischen Verein** hielt Dr. Ernst Reu-feldt einen Vortrag über das Soldatenlied. Es muß als ein fester Reiz des untergehenden Volkstums gelten und deshalb wohl beachtet werden. Der Soldat singt gern und oft, wenn nicht aus Gemütsbedürfnis, so um sich die Zeit zu vertreiben und auf dem Marsche bequemer einige Kilometer zwischen die Beine zu bekommen. Was der Soldat singt, konnte das Piederbuch eines pommerischen Grenadiers typisch zeigen; es enthielt Couplet

Reisewitzer Bockbier!

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Kleinmöbel, als: Zierschränke, Klubfauteuils
in Tuch und Leder, **Rauchtische, Wandschränke,**
:: **Büstenständer** etc. etc. in reichster Auswahl. ::
Einzelne Zimmer, auch solche für junge Mädchen.

Bei baldiger Bestellung sind Neuanfertigungen noch möglich.

G. Ritter, Möbelfabrik,
Marschallstrasse 3, Elberg.

Von meinem **Ausverkauf** blieben einige gute Stücke zurück, die sich ganz besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen. Eine seltene Gelegenheit, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen Möbel von bekannt bester Qualität zu erwerben.



Mit
Pulmonov
Lizib's Sob's / für's Litterat' /
"Pflanzung Litterat' Maxyoxima"
von **H. Schünck & Co. A. G.**
Hamburg und Mannheim

Das gehaltvollste Bier von wunderbarem Wohlgeschmack ist und bleibt

Lagerkeller-Kulm

Ein probates Mittel gegen Blutmangel, fördert es die Verdauung und erhöht den Appetit.

Schüler-Uhren



sind nach dem Urteil hervorragender Pädagogen ein wertvolles Erziehungsmittel, die Jugend an Pünktlichkeit und nutzbringende Zeiteinteilung zu gewöhnen.

Schüler-Uhren für Knaben und Mädchen solid — dauerhaft — staubsicher. In Stahl- oder Nickel-Sicherheitsgehäuse 10.— Mk. In gediegenem Silbergehäuse 18.— Mk. Hierzu elegantes Etui mit passendem Sinnspruch.

GUSTAV SMY
Uhrmachermeister
Moritzstr. 10 (Ecke König. Johannstr.)

Timothy-Klee und Wiesen-Heu,
vorzügliches Futter, liefert in Wagenladungen
Art. Hübsch, Fouragehandlg., Leipzig.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung, Deutsch (Sprachlehre), Griechisch, Rechtschreiben, Literatur, Korrespondenz, Englisch, Französisch, Geographie, Geometrie, Handelsbetriebslehre, Rechnen, Schönheitslehre, Mundschrift, Maschinenschreiben, Stenograph, Verfassungen und Geschäftsführer, Volkswirtschaft, Buchführung, Warenkunde.
Abteilungen für männliche und weibliche Personen.
Kleinwirtsch. Handels- und Höhere Fortbildungsschule
Dresden St. 9, Moritz-Str. 3
Telephon 3509. Geogr. I. 3. 1866.

Man verlange
bei Störungen
Dr. Blon's Pulver.
Große Poststr. 250, Postverwand (Zamenbedemung)
Hugo Löffler, Dresden,
Wettinerplatz 9.

Jagdgewehr,
Jerkollfeuer, Doppellinie für
Rugel und Schrot, großes Kaliber,
aber sicher im Schuss, ist aus
Bretland billig zu verkaufen.
Als **Weihnachtsgeschenk** für
Jäger sehr zu empfehlen. Näheres
auf geil. Anfragen unt. **A. 7023**
durch die Exped. d. Bl.

Prima Salon-Briketts
1000 Stück M. 6.50
4000 " " 25.—
frei Keller.
Kohlen
zu niedrigstem Preis empfiehlt
G. Stommen,
Siebenlehn, Str. 17, Fernspr. 1478,
Marschallstraße 21, Fernspr. 3550.
Gratis u. franko
verlange jeder: „Beweis“, daß
die heutige luth. Kirche u. Schule
die Bibel in vielen Punkten falsch
auslegt, v. Verfasser **G. Hilmann**
Dresden, Wettiner Str. 35, 2.

**Kohlenkasten
Ofenschirme
Ofenvorsetzer**
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11/13.

Schaukelpferde
— Natürlich — gr. Auswahl,
auch einige Heißwasser, sehr bill.
so lange Vorrat r. **Sattler Stern,**
Wettinerstr. 14, neb. d. Schloßstr.

**+ Bei +
Störungen, Erkältung**
wende man sich vertrauensvoll
an **Herrn Hellmold,** Dresden,
Webergasse 22, Nähe Alt-
markt u. Postplatz. (H. Sonntag.)

Für Brautleute!
Hochlegante, moderne
**Wohnungs-
Einrichtung,**
1 Mahag.-Salon,
dunkel Eiche-Zweizimmer,
Kofen-Damenzimmer,
dunk. Eiche-Berrenzimmer, u.
sehr feines Schlafkammer
Küchen- und Vorkaalmöbel
billig zu verk. **Am See 31, vt.**

Prächtige Pianos
mit herrlicher Tonfülle liefern
billig **Urban & Reishauer,**
Pianosfabrik, **Dresd. Cotta,**
Klosterstraße 23. Gebrauchte
Pianos schon von 20 M. an.

Dauerbrandöfen
zu herabgesetz. Preisen empfiehlt
R. Hübschmann,
Kreuzstr. 15.

**Gräfin v. Kosel-
Seife** ist hergestellt nach einem
Rezept der durch ihre
Schönheit u. Anmut
berühmten Gräfin. 1 Stück 50 &
20 nicht zu haben, direkt von
Gust. Viehhauser, Rieja,
6 Stück 3. M. frei Nachnahme.

Klischees
sind nach Ablauf der
Inserate von 9—11 Uhr
vormittags abzuholen.
Geschäftsstelle
der „Dresdner Nachrichten“,
Wartenstraße 38.
Verantwortlicher Redakteur:
Ermin Pender in Dresden.
(Sprechzeit: 3/5—6 Uhr nachm.)

Petrol-Heizöfen,
vorant. geruchlos, enorme
Heizkraft, sehr Eisefest, nur
12 Mark.
Otto Graichen,
Trompeterstr. 15, Centre-Th. Hoff.

Altenberg i. Erzgeb.
(Bez. Dresden).
Zustufort und Winterortplatz.

Eisenbahnschule
für Staatsbahn Real-
schulen gleichstehend.
Höherer
Schüler-
Vorbereitung.

Städtische höhere Lehranstalt
für mittlere Post-
beamten-Lehrbahn.

Oberklasse: Einj.-Freiwill.-Zeugnis.
Neue Stufe 4. April 1910. Bewirbt durch
Schuldirektion oder Bürgermeisterrat.

**Karlsruher
Lebensversicherung a. G.**
empfiehlt ihre Policen als
Weihnachts-Geschenk.
Herbst 1909:
Versich.-Bestand 660 Millionen Mark.

**Gegen
üblen Mundgeruch**
zur Reinigung und Erhaltung der Zähne
Kalyform-Zahnpaste (D.R.W. 94594).
Tuben 75 Pf. Versandt nach auswärts.
Königl. Hofapotheke Dresden, Am Georgentor.

Bei Schlaflosigkeit
nach gelinder u. körperl. Duranströmung, Aufregung, Ärger,
Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 **Lechthirvin-Pastillen**
(Wirkung) überraschend beruhigend, u. nervenkräftigend. Neben-
st. unbed. unbed. Nervinum, garantiert frei von Morphin, Opium
und dergl. Giften. Bestand: **Deutschl. (Hauptbestand: 6 Nervenst.)**
Bromide 2 u. 3 Pastillen. Erhältl. in Gebrauchsanw. in Glas, 3. M. 2.40.
Haupt-Depot: Löwen-Apotheke.

Schicke Golf-Jacketts und Paletots,
Sport- u. Tellermützen, sowie **Sport- u. Auto-Schals**
empfehlen in allen Farben **sehr preiswert,**
auch Neuhetten in **Glacé- und Stoff-Handschuhen,**
Chemnitzer Handschuh-Haus,
nur **I. Et. Struvestr. 3, nur I. Et.**



GRAETZIN LICHT

D.P.P. 126135 **Mannesmann**

spart 42-60% Gas

Nur echt mit Stempel „GRAETZIN“
auf Brenner und Zubehör.
Zu haben bei allen Installateuren,
auch weisen Bezugsquellen nach:
EHRICH & GRAETZ, Berlin SO. 36,
Eisenstrasse 92 a-95.
Der Name „Graetzin“ ist uns als Warenzeichen
gesetzlich geschützt.

Rheumatismus
Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen gelinde man
sie zu demselben Zeitpunkt Rheumatismuskur, deren wertvolle
Bestandteile von ersten rheumatischen Spezialisten geprüft und als wirksamste
enthalten werden. Preis: 2 Mark. Versandt nach auswärts. Best.-
Salomons-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 5.

Dresdner Nachrichten.
Freitag, 26. November 1909 — Nr. 328

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. Auf die Gesamtlage der Fonds- und Aktienmärkte...

Dresdener Börse vom 25. November. Bei im allgemeinen...

Societätsbrauerei Waldschütz in Dresden. In der gestrigen...

Dresdener Baumwollenspinners vormalig Herrig & Co. in...

Dresdener Maschinenfabrik vormalig Herrig & Co. in...

Elektricitäts-Werke vormalig Schuler & Co. in Nürnberg...

Dresdener Maschinenfabrik vormalig Herrig & Co. in...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Waldschütz in Dresden. In der gestrigen Sitzung des...

Berliner Börse am 25. November.

Table with columns for various stock and bond prices, including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Deutsche Fonds' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Table with columns for 'Kredit-Anstalten' and 'Kredit-Anstalten'.

Dresdener Nachrichten. Freitag, 26. November 1909 Nr. 324

Large advertisement for Cognac Bisquit, Dubouché & Co. featuring the brand name, logo, and descriptive text about the product's quality and origin.

Mitteldutsche Privat-Bank

Aktiengesellschaft (vormals Dresdner Bankverein)

Magdeburg

Dresden

Hamburg

Waldenhausstrasse 21 - Ringstrasse 22

Aktienkapital und Reserven:

Mark 55 000 000,-

Niederlassungen in Königl. Sachsen:

in Chemnitz, Kamenz, Leipzig, Meissen (Meissn. Hank), Sebnitz, Wurzen, Lommatzsch u. Oederan

empfehl ich für die Reisezeit zur Ausstellung von Kreditbriefen und Schecks auf das In- und Ausland. Vermietung einzelner Schrankfächer in unseren feuer- und diebessicheren **Stahlkammern.**

Kurzgeheft der Dresdner Börse vom 25. November 1909.

Staatsanleihen und Fonds.		Kursgeheft der Dresdner Börse vom 25. November 1909.		B. D. L. D. Rheinl.		Rheinl. (Bsp.)	
1	Deutsche Staatsanleihen	1	100,00	1	100,00	1	100,00
2	do. alte m	2	100,00	2	100,00	2	100,00
3	do. neue v. 1909 m	3	100,00	3	100,00	3	100,00
4	do. neue v. 1909 m	4	100,00	4	100,00	4	100,00
5	do. neue v. 1909 m	5	100,00	5	100,00	5	100,00
6	do. neue v. 1909 m	6	100,00	6	100,00	6	100,00
7	do. neue v. 1909 m	7	100,00	7	100,00	7	100,00
8	do. neue v. 1909 m	8	100,00	8	100,00	8	100,00
9	do. neue v. 1909 m	9	100,00	9	100,00	9	100,00
10	do. neue v. 1909 m	10	100,00	10	100,00	10	100,00
11	do. neue v. 1909 m	11	100,00	11	100,00	11	100,00
12	do. neue v. 1909 m	12	100,00	12	100,00	12	100,00
13	do. neue v. 1909 m	13	100,00	13	100,00	13	100,00
14	do. neue v. 1909 m	14	100,00	14	100,00	14	100,00
15	do. neue v. 1909 m	15	100,00	15	100,00	15	100,00
16	do. neue v. 1909 m	16	100,00	16	100,00	16	100,00
17	do. neue v. 1909 m	17	100,00	17	100,00	17	100,00
18	do. neue v. 1909 m	18	100,00	18	100,00	18	100,00
19	do. neue v. 1909 m	19	100,00	19	100,00	19	100,00
20	do. neue v. 1909 m	20	100,00	20	100,00	20	100,00
21	do. neue v. 1909 m	21	100,00	21	100,00	21	100,00
22	do. neue v. 1909 m	22	100,00	22	100,00	22	100,00
23	do. neue v. 1909 m	23	100,00	23	100,00	23	100,00
24	do. neue v. 1909 m	24	100,00	24	100,00	24	100,00
25	do. neue v. 1909 m	25	100,00	25	100,00	25	100,00
26	do. neue v. 1909 m	26	100,00	26	100,00	26	100,00
27	do. neue v. 1909 m	27	100,00	27	100,00	27	100,00
28	do. neue v. 1909 m	28	100,00	28	100,00	28	100,00
29	do. neue v. 1909 m	29	100,00	29	100,00	29	100,00
30	do. neue v. 1909 m	30	100,00	30	100,00	30	100,00
31	do. neue v. 1909 m	31	100,00	31	100,00	31	100,00
32	do. neue v. 1909 m	32	100,00	32	100,00	32	100,00
33	do. neue v. 1909 m	33	100,00	33	100,00	33	100,00
34	do. neue v. 1909 m	34	100,00	34	100,00	34	100,00
35	do. neue v. 1909 m	35	100,00	35	100,00	35	100,00
36	do. neue v. 1909 m	36	100,00	36	100,00	36	100,00
37	do. neue v. 1909 m	37	100,00	37	100,00	37	100,00
38	do. neue v. 1909 m	38	100,00	38	100,00	38	100,00
39	do. neue v. 1909 m	39	100,00	39	100,00	39	100,00
40	do. neue v. 1909 m	40	100,00	40	100,00	40	100,00
41	do. neue v. 1909 m	41	100,00	41	100,00	41	100,00
42	do. neue v. 1909 m	42	100,00	42	100,00	42	100,00
43	do. neue v. 1909 m	43	100,00	43	100,00	43	100,00
44	do. neue v. 1909 m	44	100,00	44	100,00	44	100,00
45	do. neue v. 1909 m	45	100,00	45	100,00	45	100,00
46	do. neue v. 1909 m	46	100,00	46	100,00	46	100,00
47	do. neue v. 1909 m	47	100,00	47	100,00	47	100,00
48	do. neue v. 1909 m	48	100,00	48	100,00	48	100,00
49	do. neue v. 1909 m	49	100,00	49	100,00	49	100,00
50	do. neue v. 1909 m	50	100,00	50	100,00	50	100,00
51	do. neue v. 1909 m	51	100,00	51	100,00	51	100,00
52	do. neue v. 1909 m	52	100,00	52	100,00	52	100,00
53	do. neue v. 1909 m	53	100,00	53	100,00	53	100,00
54	do. neue v. 1909 m	54	100,00	54	100,00	54	100,00
55	do. neue v. 1909 m	55	100,00	55	100,00	55	100,00
56	do. neue v. 1909 m	56	100,00	56	100,00	56	100,00
57	do. neue v. 1909 m	57	100,00	57	100,00	57	100,00
58	do. neue v. 1909 m	58	100,00	58	100,00	58	100,00
59	do. neue v. 1909 m	59	100,00	59	100,00	59	100,00
60	do. neue v. 1909 m	60	100,00	60	100,00	60	100,00
61	do. neue v. 1909 m	61	100,00	61	100,00	61	100,00
62	do. neue v. 1909 m	62	100,00	62	100,00	62	100,00
63	do. neue v. 1909 m	63	100,00	63	100,00	63	100,00
64	do. neue v. 1909 m	64	100,00	64	100,00	64	100,00
65	do. neue v. 1909 m	65	100,00	65	100,00	65	100,00
66	do. neue v. 1909 m	66	100,00	66	100,00	66	100,00
67	do. neue v. 1909 m	67	100,00	67	100,00	67	100,00
68	do. neue v. 1909 m	68	100,00	68	100,00	68	100,00
69	do. neue v. 1909 m	69	100,00	69	100,00	69	100,00
70	do. neue v. 1909 m	70	100,00	70	100,00	70	100,00
71	do. neue v. 1909 m	71	100,00	71	100,00	71	100,00
72	do. neue v. 1909 m	72	100,00	72	100,00	72	100,00
73	do. neue v. 1909 m	73	100,00	73	100,00	73	100,00
74	do. neue v. 1909 m	74	100,00	74	100,00	74	100,00
75	do. neue v. 1909 m	75	100,00	75	100,00	75	100,00
76	do. neue v. 1909 m	76	100,00	76	100,00	76	100,00
77	do. neue v. 1909 m	77	100,00	77	100,00	77	100,00
78	do. neue v. 1909 m	78	100,00	78	100,00	78	100,00
79	do. neue v. 1909 m	79	100,00	79	100,00	79	100,00
80	do. neue v. 1909 m	80	100,00	80	100,00	80	100,00
81	do. neue v. 1909 m	81	100,00	81	100,00	81	100,00
82	do. neue v. 1909 m	82	100,00	82	100,00	82	100,00
83	do. neue v. 1909 m	83	100,00	83	100,00	83	100,00
84	do. neue v. 1909 m	84	100,00	84	100,00	84	100,00
85	do. neue v. 1909 m	85	100,00	85	100,00	85	100,00
86	do. neue v. 1909 m	86	100,00	86	100,00	86	100,00
87	do. neue v. 1909 m	87	100,00	87	100,00	87	100,00
88	do. neue v. 1909 m	88	100,00	88	100,00	88	100,00
89	do. neue v. 1909 m	89	100,00	89	100,00	89	100,00
90	do. neue v. 1909 m	90	100,00	90	100,00	90	100,00
91	do. neue v. 1909 m	91	100,00	91	100,00	91	100,00
92	do. neue v. 1909 m	92	100,00	92	100,00	92	100,00
93	do. neue v. 1909 m	93	100,00	93	100,00	93	100,00
94	do. neue v. 1909 m	94	100,00	94	100,00	94	100,00
95	do. neue v. 1909 m	95	100,00	95	100,00	95	100,00
96	do. neue v. 1909 m	96	100,00	96	100,00	96	100,00
97	do. neue v. 1909 m	97	100,00	97	100,00	97	100,00
98	do. neue v. 1909 m	98	100,00	98	100,00	98	100,00
99	do. neue v. 1909 m	99	100,00	99	100,00	99	100,00
100	do. neue v. 1909 m	100	100,00	100	100,00	100	100,00

Dresdner Nachrichten. Freitag, 26. November 1909 Nr. 328

Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgraftums Oberlausitz, Filiale Dresden.

Garantiert von den Landständen Unter der Aufsicht der Königl. Sächs. Staatsregierung.

Bareinlagen bei der Bank und Anlagen in deren Lausitzer Pfand- und Kreditbriefen gelten als **mündelsicher.**

Die Bank empfiehlt sich mit ihren feuer- und diebessicheren Tresors zur

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offenen Depots)

unter Besorgung aller damit verbundenen Arbeiten, wie Ueberwachung der Auslosungen und Kündigungen, Einziehung der stilligen Zins-, Renten- und Gewinnanteilscheine und rückzahlbaren Papiere.

Einholung neuer Zins- und Gewinnanteilscheine, Umtausch von Interimsscheinen, Geltendmachung von Bezugsrechten, Konvertierungen.

An- und Verkauf von Wertpapieren usw.

Den Deponenten werden auf Wunsch Vorschüsse gewährt und laufende Rechnungen eröffnet, über deren Guthaben mittels Schecks verfügt werden kann.

Regulative werden an den Schaltern der Bank - **Pfarrgasse 5, Ecke Ringstrasse** - kostenlos ausgegeben, auf Verlangen auch porto-frei zugesandt.

Hoek van Holland-Harwich

Route nach **England.**

Dresden (H.-B.) ab 8.00 v.m. (zwischen Hannover u. Löhne gehen die Passagiere durch den Zug in die direkten Wägen nach Hoek van Holland). London Liverpool Str. St.) ab 8.00 v.m.

Turbinendampfer, Drahtlose Telegraphie u. Unterwasser-Glockensignale.

Korridorzüge mit **zwischen Harwich und London und Restaurationswagen** Harwich und York.

Verkehrsverbesserung u. Beschleunigung v. Harwich n. d. Norden v. England, ohne London zu berühren.

Näheres sowie Gratis-Abgabe der Brochüre „Touren in England“ durch **Thos. Cook & Son, Prager Strasse 43.** Das **Liverpool-Street-Hotel**, mit dem Anknüpfungsbahnhof in London direkt verbunden, vereinigt mod-rnen Luxus mit wirklichem Komfort. Infolge seiner zentralen Lage gibt es in London kein bequemeres Hotel für Geschäftsleute u. Vergnügungsreisende. - Näh. durch **H. C. Amendt, Hotel-Manager.**

Mey's Stoffwäsche

Größtes Sortiment vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

M. & R. ZOCHER, DRESDEN-A.

Annenastraße 9, Ecke Am See.

Fernsprecher: Nr. 288.

Heu Piano

franz. Ank. wie neu erbaut, billig zu verkauf.

etw. Wagners, aus erster Hand gerührt. Off. v. Weinig u. Th. v. Ulrich, Bernauer Str. 1. I. an Quantität & Bogler, Weigert.

Konversations-Perikon

Brodhaus 14. Aufl. od. Neuer 6. Aufl. geg. bar zu kaufen gef. Off. v. F. K. 5900 Hauptpostlager Zittau erb.